



FACHAUSBILDUNG BÄUERIN

«Eine Ausbildung, die durchs Leben trägt»

Besuchsabend Bäuerinnenschule Strickhof Wülflingen im Mai: Einen professionellen und vielseitigen Einblick in den Schulalltag haben die 36 Schülerinnen der Fachausbildung Bäuerin Vollzeit 2017 und ihre Lehrpersonen geboten. Auch Carol Bosshard aus dem Kanton Schaffhausen besucht die Ausbildung.

Schaffhauser Bauer: Carol Bosshard, Sie sind Beringerin, wohnen seit einiger Zeit in Hallau und besuchen die Bäuerinnenschule, weil ...?

Carol Bosshard, Schülerin Fachausbildung Bäuerin Vollzeit, Strickhof Wülflingen: Mein Verlobter ist Bauer, und wir wollen den Hof seiner Eltern übernehmen. Bäuerin werden und viele Tiere haben, das wollte ich schon als kleines Mädchen.

Was begeistert Sie am meisten in der Fachausbildung Bäuerin?

Eigentlich alles. Gartenbau ist mir zum Beispiel wichtig, weil ich selber einen Garten habe, und darum natürlich auch Produktverwertung sowie Kochen. Wir lernen zudem viel zur landwirtschaftlichen Situation, vor allem in der Betriebslehre. Da besprechen wir auch aktuelle Zeitungsartikel, diskutieren, und oft reden wir in der Mittagspause noch weiter darüber.

Cool ist auch, dass die Frauen aus meiner Klasse aus ganz verschiedenen Bereichen kommen. So können wir



BILD SANNA BÜHRER WINIGER

Carol Bosshard (r.) zeigt am Besuchsabend der Bäuerinnenschule, was sie am Strickhof gelernt hat.

voneinander lernen und profitieren – doch uns alle verbindet die gleiche Leidenschaft, das Bauern. Die Bäuerinnenschule ist eine Ausbildung, die durchs Leben trägt.

Was möchten Sie mit der Fachausbildung Bäuerin künftig bewirken?

Ich habe meine Meinung, und die vertrete ich, aber nicht in der Politik. Ich möchte als Bäuerin auf dem Hof überall da, wo Hilfe nötig ist, mitarbeiten,

eigenes Gemüse verwerten, für die Familie und für Gäste da sein. Der Hof ist genug gross für ein Ehepaar.

Ist auch die Berufsprüfung Bäuerin mit eidgenössischem Fachausweis ein Ziel?

Ja, ich interessiere mich für den Fachausweis und würde ihn sehr gerne machen. Ich habe ihn aber noch nicht voll in meine Zukunftsplanung integriert.

Interview: sbw